

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

9. August 1947

Blatt 388

## Der "Internationale Zivildienst" im Wiener Rathaus =====

Im Jahre 1920 hat sich in einem vom Krieg verwüsteten Dorf bei Verdun eine Gruppe von Freiwilligen gebildet, die aus eigener Initiative mit dem Wiederaufbau der zerstörten Häuser und Strassen begonnen hat. Amerikaner, Deutsche, Engländer, Holländer, Schweizer und Österreicher arbeiteten gemeinsam an diesem Friedenswerk. Aus dieser kleinen Gruppe entstand der "Internationale Zivildienst" (IZD), der in verschiedenen Teilen der Welt Landesorganisationen bildete. Bis zum Beginn des zweiten Weltkrieges trat der IZD überall dort in Erscheinung, wo vor allem nach Naturkatastrophen dringend Hilfe erforderlich war. Eines der bekanntesten Ereignisse, bei dem der IZD seine internationale Hilfsbereitschaft beweisen konnte, war die Überschwemmungskatastrophe im Fürstentum Lichtenstein im Jahre 1928. Nicht weniger als 710 freiwillige Arbeiter aus 22 Ländern folgten damals dem Gebot der Stunde. Während der Luftangriffe auf London rettete der englische Zivildienst Möbel und persönliche Habseligkeiten aus bombenbeschädigten Häusern. Die englischen Gerichte waren so grosszügig, dass sie einen Teil der englischen "Kriegsdienstverweigerer aus Gewissensgründen" diese Hilfsdienste als Ersatz für den Kriegsdienst anrechneten.

Nach dem Krieg setzte der IZD wieder in vielen Ländern Europas mit einer lebhaften Tätigkeit ein. Vor ungefähr drei Wochen ist von der Schweiz aus eine Gruppe des Hilfsdienstes nach Wien gekommen, hauptsächlich Schweizer, Engländer, Schweden und Österreicher. Sie haben sich das/bombenbeschädigte Proyer'sche Kinderspital der Stadt Wien in Favoriten ausgesucht, wo sie Schutt abräumen und brauchbares Bau-

material aussortieren. Die Aktion "Jugend am Werk" hat ihnen Räume ihres Jugendheimes in der Liebhartsgasse als Unterkunft zur Verfügung gestellt.

Heute vormittags wurde eine Abordnung des IZD im Wiener Rathaus von Bürgermeister General Dr. h. c. Körner empfangen. Er liess sich eingehend über die Arbeit und die Ziele dieser Friedensorganisation informieren und sprach den Wunsch aus, dass die Jugend aller Nationen sich bei gemeinsamer Arbeit kennen und verstehen lernen möge. Es bewiese sich immer wieder, dass überall dort, wo junge Menschen zusammenkommen und wenn erst einmal die Sprachschwierigkeiten überwunden sind, nichts mehr von nationalen oder rassischen Gegensätzen zu bemerken ist.

Preise für Obst und Gemüse in der kommenden Woche

In der Woche vom 10. bis 16. August gelten folgende Verbraucherhöchstpreise für inländisches Obst und Gemüse.

Kartoffel	kg	1.80	
Fisolen	"	1.70	
Gurken	"	-.70	
Speisemais	Stk.	-.20	
Paradeiser	kg	1.55	
Paprika	"	2.78	
Kohl	"	1.--	
Frühlkraut	"	-.86	
Flaschenkürbis	"	-.48	
Speisekürbis	"	-.33	
Häuptelsalat	Stk.	-.24	- -.35
Kochsalat	kg	-.45	
Stengelspinat	"	-.60	
Kohlrabi	"	-.86	
Karotten	"	-.90	
Rote Rüben	"	-.73	
Jungzwiebeln	"	-.90	
Dillkraut	"	1.12	
Petersiliengrün	"	2.--	
Selleriegrün	"	-.45	
Herrenpilze	"	7.30	
Eierschwämme	"	5.30	
Äpfel und Birnen A	"	2.20	- 2.75
" " " B	"	1.45	- 2.--
Fallobst	"	-.87	
Zwetschken A	"	2.30	
Kriecherln	"	1.25	
Pfirsiche, grossfr. A	"	3.05	
Weintrauben A	"	7.60	
" B	"	5.50	

Die italienischen Sportlerinnen im Rathaus  
=====

Heute vormittag wurden die italienischen Leichtathletinnen in Vertretung des Bürgermeisters von Stadtrat Dr. Matejka im Wiener Rathaus empfangen. Stadtrat Dr. Matejka gab seiner Genugtuung Ausdruck, nach den ungarischen Frauen nun zum erstemal auch die italienischen Sportlerinnen in Wien begrüßen zu können. Der heutige Wettkampf stelle wieder einen Beitrag zur Vertiefung der sportlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern dar.

Bürgermeister General Dr. h. c. Könner, der vormittags verhindert war, die Gäste zu empfangen, wird heute nachmittags die Veranstaltung auf dem WAC-Platz besuchen.

Abiturientenkurs an der Bundeslehrerbildungsanstalt Hegelgasse  
=====

An der Bundeslehrerbildungsanstalt Wien I., Hegelgasse 12, wird im Schuljahr 1947/48 ein einjähriger Abiturientenkurs für Mittelschulabgänger zur Vorbereitung für das Lehramt an Volksschulen eingerichtet. Voraussetzung für die Aufnahme sind ausser dem Reifezeugnis für Mittelschulen der Nachweis der politischen Unbedenklichkeit, die volle körperliche Eignung und gewisse musikalische Vorkenntnisse. Aufnahmesuche sind bis längstens 5. September 1947 unmittelbar beim Stadtschulrat für Wien, 9., Türkenstrasse 3, einzubringen.

Täglich 120.000 Kinobesucher in Wien  
=====

Im städtischen Finanzausschuss berichtete Stadtrat Honay über die Entwicklung der Vergnügungssteuer im ersten Halbjahr 1947. Nach dem Voranschlag wurde mit einer Einnahme von neun Millionen Schilling gerechnet, es wurden jedoch 12,652.300 Schilling eingenommen. An erster Stelle stehen die Einnahmen aus den Lichtspieltheatern, die in den ersten sechs Monaten rund fünf Millionen Schilling erreichten. Im Durchschnitt ist jede Kinokarte mit 21 Prozent Vergnügungssteuer

belegt. Gegenüber dem ersten Halbjahr 1946 ist die Zahl der Kinobesucher von rund 26 Millionen auf 21.7 Millionen zurückgegangen. Diese Verringerung ist auf die durch die Stromnot in den Monaten Jänner bis März verfügten Betriebseinschränkungen zurückzuführen. Auf den Tag gerechnet ergibt sich für die Wiener Kinos im Durchschnitt eine Besucherzahl von mehr als 120.000. Die tägliche Ausgabe der Wiener für den Kinobesuch war im ersten Halbjahr 129.000 Schilling, da in diesem Zeitraum der Umsatz in den Wiener Lichtspieltheatern 23.2 Millionen Schilling betrug.

Die Gasabgabe in der kommenden Woche  
=====

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 5.30 bis 8 Uhr und von 10.30 bis 13 Uhr.

Donnerstag und Sonntag von 5.30 bis 13 Uhr.

Samstag von 5.30 bis 8 Uhr und von 10.30 bis 14 Uhr.

Um den Wünschen der berufstätigen Hausfrauen entgegenzukommen, wird die abendliche Gaslieferzeit versuchsweise täglich von 17.30 bis 20.30 Uhr festgesetzt und bei günstiger Vorratslage jeweils bis 21 Uhr verlängert werden.

Zusatzkartenausgabe durch die Kartenstellen  
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Lebensmittelzusatzkarten der nächsten Versorgungsperiode für Betriebe und Dienststellen mit zehn oder weniger Personen werden ab Montag, den 11. August, durch die Kartenstellen nach den Anfangsbuchstaben der Firmennamen ausgegeben.

A	-	G	Montag von 11 bis 16 Uhr,
H	-	K	Dienstag von 11 bis 16 Uhr,
L	-	O	Mittwoch von 8 bis 14 Uhr,
P	-	Sch	Donnerstag von 11 bis 16 Uhr,
St	-	Z	Samstag von 8 bis 12 Uhr.

Betriebe, die an betriebsangehörige Vertreter oder Berufsreisende Bestätigungen wegen Ausstellung eines Reiseausweises ausgefolgt haben, dürfen für diese Personen keine Zusatzkarten mehr anfordern. Die Anforderungslisten sind in zweifacher Ausfertigung vorzulegen.

Ungültigkeitserklärung gestohlener Bedarfsnachweise  
=====

Das Hauptwirtschaftsamt Wien und das Landesernährungsamt Wien geben bekannt:

Die bei dem Einbruch in der Kartenstelle 164, Wien 19., Mannagettgasse 1, entwendeten Bedarfsnachweise, und zwar

die Berechtigungsscheine 1 48901 bis 1 49000,  
1 06075 bis 1 06100,

die Bezugscheine für Textilwaren 22510 C bis 22600 C,  
22751 C bis 23000 C,

die Bezugscheine M I für 1 Paar Strassenschuhe 24676  
bis 24700, K I für Kinderstrassenschuhe 42099 und 42100 und H  
für Hausschuhe 44201 bis 44275

werden für ungültig erklärt. Die Kaufleute werden ersucht, die  
Reicher dieser Berechtigungsscheine, bzw. Bezugscheine anzu-  
halten und der Polizei zur Ausweisleistung zu übergeben.

Petroleumaufruf  
=====

Das Hauptwirtschaftsamt der Stadt Wien gibt für den Bereich der  
Stadt Wien bekannt:

Für August werden die Abschnitte der Petroleumbezugs-  
ausweise für Haushalte B 25 mit 2 Liter Petroleum und K 45 mit  
15 Liter Petroleum sowie die Abschnitte der Petroleumbezugsaus-  
weise für Kleingärtner und Siedler B August 1947 mit 2 Liter  
Petroleum und K August 1947 mit 13 Liter Petroleum bei allen  
petroleumführenden Tankstellen und Einzelhandelsgeschäften ein-  
gelöst.

Ausgabe von Bezugsrechten für Heiz- und Dieselloil im August 1947  
=====

Das Hauptwirtschaftsamt der Stadt Wien gibt für den Bereich der  
Stadt Wien bekannt:

Die Ausgabe von Anweisungen zum Bezug von Heiz- und  
Dieselloil an Betriebe, die bisher Öl bezogen haben, erfolgt nach  
Massgabe der zur Verfügung stehenden Menge für

Krankenanstalten, Ernährungsbetriebe und Bäckereien  
vom 11. bis 14. und am 16. August,  
Wäschereien und übrige Industrie vom 18. bis 23. August.

Die Ansuchen um Heiz- und Dieselöl sind schriftlich mit firmenmässiger Zeichnung unter Nachweis des Bedarfes und unter Vorlage des Kundennachweises für Brennmaterial für Behörden, Anstalten, landwirtschaftliche und gewerbliche Betriebe beim Hauptwirtschaftsamt, Abteilung III, Wien I., Strauchgasse 1, III. Stock, Zimmer 116, einzureichen.

Ausgabe von Zündhölzern  
=====

Das Hauptwirtschaftsamt gibt für den Bereich der Stadt Wien bekannt:

Ab 18. August erhalten alle Verbraucher in den Bezirken I bis XXVI in Einzelhandelsgeschäften oder Trafiken gegen Abgabe des Abschnittes 36 der Lebensmittelkarte der 31. Kartenperiode, 3 Schachteln Zündhölzer amerikanischer Herkunft à 10 Groschen. Die Verbraucher in den Randgebieten verwenden für diesen Zweck den mit RG überdruckten Abschnitt 2 der Mangelwarenkarte. Personen, die sich dauernd in Gemeinschaftsverpflegung befinden, erhalten die Zünder durch die Anstaltsleitung, die sie auf Grund einer Bezugsbescheinigung "C" des Landesernährungsamtes Wien bzw. des Landesernährungsamtes Niederösterreich, bei der Fa. Chemische Warenvertriebsgesellschaft, Wien I., Hohenstaufengasse 6 bezieht.

Die Besitzer von Raucherkarten in den Bezirken I bis XXVI erhalten in den Trafiken gegen Abgabe des Abschnittes "Zündwaren 31" der Raucherkarte eine Schachtel Zünder zu obigem Preise.

Zuweisungen von Motorrädern Puch "Type 125"  
=====

Das Hauptwirtschaftsamt Wien gibt bekannt:

Für die grosse Anzahl der bereits vorliegenden Ansuchen um Zuweisung von Motorrädern Puch "Type 125" steht nur ein verhältnismässig kleines Kontingent zur Verfügung. Bis auf weiteres können daher keine Ansuchen mehr entgegengenommen werden.

Eintragung der Brennstoffkarten  
=====

Das Hauptwirtschaftsamt gibt für den Bereich der Stadt Wien bekannt:

Es wird noch einmal darauf aufmerksam gemacht, dass Verbraucher, die ihre Brennstoffkarten "R" und "K" noch nicht ihrem bisherigen Händler übergeben haben, dies sofort nachholen müssen, da sie **sonst** bei einem Aufruf von Brennstoff **nicht** berücksichtigt werden können.

Die Brennstoffkarten sind jenem Händler zu übergeben, bei dem der Verbraucher im Vorjahr rayoniert war. Bei nicht Einhaltung obiger Weisung wird sowohl der Verbraucher als auch der neugewählte Händler bestraft.

Die städtischen Tarife ab Montag in Kraft  
=====

Das Bundesministerium für Inneres hat den Bürgermeister der Stadt Wien verständigt, dass das Lohn- und Preisübereinkommen am 10. August im ganzen Bundesgebiet in Kraft tritt.

Demnach treten die vom Wiener Gemeinderat am 1. August ds.J. beschlossenen Tarife der Wiener Verkehrsbetriebe und die Gas- und Strompreise am Montag, den 11. August 1947, in Kraft.

Die neuen Fahrpreise der Wiener Verkehrsbetriebe gelten ab Montag, den 11. ds.M. für Einzelfahrscheine, ab Sonntag, den 17. ds.M. für Wochenkarten und ab Montag, den 18. ds.M. für Fahrscheine im Tarifgebiet II und für Zeitkarten (Netz- und Streckenkarten). Der Vorverkauf der neuen Fahrscheine beginnt bereits Sonntag, den 10. August. Der Umtausch alter Vorverkaufsfahrscheine findet in der Zeit vom 18. August bis 16. September statt.

Die bereits verlautbarten neuen Gas- und Strompreise treten Montag, den 11. August 1947 mit der Einschränkung in Kraft, dass bei den Ablesungen ab 11. August dieses Jahres die Gas- und Strompreise noch nicht voll zu den neuen Tarifen sondern wie bei der Tarifierhöhung im Februar dieses Jahres zu Mischpreisen

einkassiert werden. Diese werden für jede Kalenderwoche so errechnet, dass für jede Woche durchschnittlich der vor dem 10. August liegende Verbrauch zu den alten Tarifansätzen und nur der Verbrauch ab 11. August zu den neuen Tarifansätzen berechnet wird. Damit werden die neuen Gas- und Strompreise erst nach dem Ablauf der zweimonatlichen Ablesperiode, also ungefähr Mitte Oktober voll wirksam.

Die Details der neuen Tarif- und Preisbestimmungen sind aus dem Inseratenteil der Tagespresse zu erschen.